



Gemeinde Hohenthurn

Bezirk Villach-Land/Kärnten
 9613 Draschitz 33
 Tel.: 04256-22 67 Fax: DW 4
 E-Mail: hohenthurn@ktn.gde.at
www.hohenthurn.gv.at

17. Dezember 2020

Zahl: 004/1/2020

4. Sitzungsprotokoll 2020

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hohenthurn vom **17. Dezember 2020** im Sitzungssaal des Mehrzweckhauses Achomitz.

Anwesend: Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle, Vorsitzender
 GR ÖR Janko Zwitter
 GR Gerald Franzelin
 GR Alfred Kikel
 GR Gottfried Moser-Huber
 ErsatzGR Robert Branz
 ErsatzGR Franz Millonig
 ErsatzGR Franz Kuglitsch
 ErsatzGR Robert Moser
 ErsatzGR Ing. Jürgen Fina

Abwesend: Vzbgm. Michael Schnabl, entschuldigt
 Vzbgm. Josef Winkler, entschuldigt
 GR Thomas Galle, entschuldigt
 GR Johann Martinz, entschuldigt
 GR Günther Vilgut, entschuldigt

Bgm. Ing. Florian Tschinderle begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, eröffnet die heutige Gemeinderatsitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einberufung erfolgte ordnungsgemäß nach den Bestimmungen des § 35 K-AGO, Abs. 2 und § 10 K-AGO. Die Zustellnachweise liegen vor.

Als Schriftführer wird der Gemeindebedienstete Johann Hebein zugezogen.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Stellenplan 2021
2. Voranschlag 2021; Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzierungsplan 2021-2025; Kassenkredit; gegenseitige Deckungsfähigkeit
3. Stundensätze Wirtschaftshof
4. Subventionsansuchen
5. Fördervereinbarung mit Bergbahnen Dreiländereck GmbH, Liftkarten
6. Vermietung Büroräumlichkeiten im 1. Stock des Gemeindeamtes
7. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner

Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Der Bürgermeister ersucht um Erweiterung der Tagesordnung um folgenden Punkt:

- **Abschlags- bzw. Schadensersatzzahlung an die Baurecycler M3K GmbH**

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung einstimmig zu. Der Punkt wird als Pkt. 7 vor den Berichten behandelt.

Zu Protokollfertigern ernennt der Gemeinderat Herrn GR Alfred Kikel und GR Moser-Huber Gottfried.

Vor Eingehen in die Tagesordnung wird für den verstorbenen ehemaligen GR Schaubach Leo eine Gedenkminute abgehalten. Herr Schaubach Leo war von 1985 bis 1997 im Gemeinderat der Gemeinde Hohenthurn vertreten.

1. Stellenplan 2021

Der Bürgermeister bringt vor, dass der Stellenplan für das Jahr 2021 gegenüber dem derzeit geltenden Stellenplan unverändert bleibt.

Der Stellenplan wurde der Abt. 3 beim Amt der Kärntner Landesregierung vorgelegt und es bestehen vonseiten der Aufsichtsbehörde keine Bedenken.

Der Verordnungsentwurf wird dem Gemeinderat vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht.

Beschäftigungsausmaß in %	Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG		BRP
	VWD-Gruppe	DKI.	Modellstelle	Stellenwert	Punkte
100,00	B	VII	F-ID3	57	57
40,00	P5	III	TH-RP2	18	
100,00	C	V	AK-SSB4	42	42
100,00	C	IV	KU-KB2B	33	33
70,00	P5	III	TH-RP2	18	
100,00	P3	III	TH-HFK2	30	
100,00	P2	III	TH-HFK2	30	
BRP-Summe					132

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat vorliegenden Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 einstimmig.

2. Voranschlag 2021; Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzierungsplan 2021-2025; Kassenkredit; gegenseitige Deckungsfähigkeit

Der Bürgermeister bringt vor, dass der Voranschlag für 2021 nach dem neuen Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz - K-GHG bzw. der VRV 2015 erstellt wurde. Der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung beträgt -€ 160.400,--.

Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

Erträge:	€ 1.894.200,--
Aufwendungen:	€ 2.076.400,--
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 0,--
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 800,--

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:¹ - € 183.000,--

(1) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 1.517.700,--
Auszahlungen:	€ 1.678.100,--

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:² - € 160.400,--

Der Bürgermeister erläutert die größten Mehrausgaben und Mindereinnahmen für das Jahr 2021.

Mehrausgaben Voranschlag 2021:

Sozial	+ € 19.100,--	€ 241.200,-- auf € 260.300,-- (7,91 %)
Krankenanstalten	+ € 9.400,--	€ 124.600,-- auf € 134.000,-- (7,54 %)
div. Pflichtausgaben	+ € 25.000,--	Erhöhung um 6,50 %

Mindereinnahmen Voranschlag 2021

Ertragsanteile	- € 64.400,--	€ 724.400,-- auf € 660.000,-- (- 8,9 %)
Kommunalsteuer	- € 15.000,--	€ 115.000,-- auf € 100.000,-- (- 13,04 %)
Deponiegebühr	- € 20.800,--	€ 120.800,-- auf € 100.000,-- (- 17,22 %)

Der mittelfristige Ergebnis- und Finanzierungsplan musste mit enormen Abgängen erstellt werden.

2022	- € 121.600,--
2023	- € 170.000,--
2024	- € 184.300,--
2025	- € 191.300,--

Kassenkredit:

Gemäß den Bestimmungen des § 37 Abs. 2 des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes - K-GHG 2019, hat der Gemeinderat zur Verstärkung der liquiden Mittel einen Kassenkreditrahmen festzusetzen. Dieser darf 33 Prozent der Summe des Abschnittes 92 „Öffentliche Abgaben“ der Finanzierungsrechnung nicht übersteigen.

Laut Finanzverwaltung sollte für 2021 ein Rahmen von € 265.000,-- festgesetzt werden (max. möglich wären € 280.000,--).

Weiters wäre die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Haushaltskonten zu beschließen.

Auf der Betriebsmittelrücklage stehen noch € 250.000,-- zur Verfügung.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Firma Seidra Textilwerke beim 1. Lockdown in Erwägung gezogen hat, den Betrieb zu schließen. Die Wellness Oase GmbH musste beim 1. Lockdown den Betrieb vorübergehend schließen. Seit Anfang November ist das Wellcum bis voraussichtlich Mitte Jänner noch geschlossen. Dadurch entgehen der Gemeinde wichtige Einnahmen (Wasser- und Kanalgebühr, Kommunalsteuer, Ortstaxe).

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vorsitzenden den Voranschlag 2021, den mittelfristigen Ergebnis- und Finanzierungsplan 2021 bis 2025, die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Haushaltskonten sowie den Kassenkredit in Höhe von € 265.000,-- bei der Bank-Austria, einstimmig.

3. Stundensätze Wirtschaftshof:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Stundensätze jährlich festzusetzen sind. Für 2021 werden Stundensätze an die aktuellen Arbeitsstundensätze des Kärntner Maschinenringes 2020/21 – 2021/22 angepasst.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat nachfolgende Stundensätze für 2021 einstimmig:

Festsetzung der verrechenbaren Stundensätze für den Wirtschaftshof für 2021

	exkl. MWSt.	inkl. 20 % MWSt.
Wirtschaftshofarbeiter	€ 27,-- / Std.	€ 32,40

Verrechenbare Stundensätze für Fahrzeuge und Maschinen ohne Fahrer

	exkl. MWSt.	inkl. 20 % MWSt.
Traktor - neu (vorher € 36,60 netto)	€ 39,90 / Std.	€ 47,88
Frontlader – neu (vorher € 10,-- netto)	€ 10,50 / Std.	€ 12,60
Kehrmaschine	€ 23,-- / Std.	€ 27,60
Schneefräse – neu (vorher € 51,-- netto)	€ 45,-- / Std.	€ 54,--
Schneefräse klein	€ 25,-- / Std.	€ 30,--
Böschungsmäher	€ 21,-- / Std.	€ 25,20

Asthacker	€	24,-- / Std.	€	28,80
Kipper - neu (vorher € 9,-- netto)	€	12,-- / Std.	€	14,40
Schneepflug - neu (vorher € 18,-- netto)	€	20,50 / Std.	€	24,60
Streugerät – neu (vorher € 7,-- netto)	€	5,80 / Std.	€	6,96
Motorsense	€	8,-- / Std.	€	9,60
Rasenmäher	€	15,-- / Std.	€	18,--
Rasenmäher klein	€	7,-- / Std.	€	8,40
Toyota	€	1,5 / km	€	1,80

4. Subventionsansuchen

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vorsitzenden, an die 3 Sportvereine eine Subvention für das Jahr 2020 von jeweils € 845,-- und für das Go-Mobil Unteres Gailtal eine Subvention für das Jahr 2021 in Höhe von € 1.401,-- zu gewähren.

5. Fördervereinbarung mit Bergbahnen Dreiländereck GmbH, Liftkarten

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, vorliegende Fördervereinbarung mit der Bergbahnen Dreiländereck GmbH & Co KG, betreffend Gratisschikarten für Kinder und Jugendliche vom 3. bis zum 15. Lebensjahr, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Hohenthurn haben, wonach die Gemeinde Hohenthurn pro eingelöstem Gutschein € 100,-- an die Bergbahnen Dreiländereck GesmbH & Co KG entrichtet, abzuschließen.

6. Vermietung Büroräumlichkeiten im 1. Stock des Gemeindeamtes:

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Räumlichkeiten im 1. Stock des Gemeindeamtes um € 200,-- (netto) monatlich an Frau Suppnig Magdalena BSc ab Frühjahr 2021 (März/April) auf unbestimmte Zeit mittels Mietvertrag zu vermieten.

7. Abschlags- bzw. Schadenersatzzahlung an die Baurecycler M3K GmbH

Der Vorsitzende bringt den Antrag, dass der Firma Baurecycler M3K GmbH durch die Gemeinde Hohenthurn eine Abschlags- bzw. Schadenersatzzahlung in Höhe von € 50.000,-- geleistet wird, damit sie von der Verwirklichung des Projektes, sprich Betriebsansiedelung, Abstand nehmen. Von der Gemeinde Hohenthurn sind € 20.000,-- aufzubringen und der Ordnung halber wird bemerkt, dass € 30.000,-- von der Wellness Oase ME Errichtungs GmbH eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Bericht des Bürgermeisters:

Bevor der Bürgermeister die heutige Sitzung schließt, werden die Anwesenden auf einen Imbiss eingeladen. Nach dem Imbiss schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung.

Der Bürgermeister:

Die Protokollfertiger:

Die Schriftführer: